

15. Februar 2017

Wohnanlage Am Stadtgarten bereichert das Stadtbild – Kürzlich fertiggestelltes Bauprojekt fügt sich perfekt in die Bestandsbebauung ein



auf dem Nachbargrundstück sorgte für weitere Bauverzögerungen. Kaum waren die aufgetretenen Schäden behoben, drohte dem Bauobjekt erneut Ungemach. Die Stadtmauer im hinteren Teil des Grundstückes drohte einzustürzen und musste durch zusätzliche Bodenanker gesichert werden.



Die aus zwei Gebäuden bestehende Wohnanlage fügt sich hervorragend in die Bestandsbebauung ein und erhält von Anwohnern sowie von der Stadtverwaltung immer wieder großes Lob. Bauherr Matthias Kern berichtet, dass sich in seinem Büro immer wieder Interessenten über Details des Bauobjekt informieren.

Wichtig ist dem Bauherrn auch der Dank an alle Nachbarn und Anwohnern des Burgviertels für das große Verständnis während der Bauphase.

Die errichteten Gebäude beherbergen insgesamt 17 Wohneinheiten sowie eine Büroeinheit. Die Wohnungen wurden speziell für die Bedürfnisse von Menschen der Generation 50+ konzipiert.

Am 23. April 2014 besiegelte der offizielle Spatenstich zum Wohnbauprojekt "Am Stadtgarten" den Abriss des „Gut Friedrichs Ruh“ auf dem Eckgrundstück Hebelstraße/Am Stadtgarten. Aufgrund der schlechten Witterung verzögerte sich aber seinerzeit der Abriss des maroden Gebäudes und der Aushub der Baugrube bis in den Sommer. Eine nicht kalkulierte Absenkung eines Gebäudeanbaus



Mit zehn Monaten Verzögerung konnte dann im Februar 2015 endlich mit dem Bau begonnen werden. Im März 2016 zogen die ersten Eigentümer in die Gebäude und seit August letzten Jahres ist die Wohnanlage endgültig fertig gestellt.

